



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Öffentliche Sitzung:

	Begrüßung
--	------------------

Sachvortrag: Der Gemeinschaftsvorsitzende / Bürgermeister Heinrich Lenz begrüßte die Kollegen zur letzten Sitzung in dieser Amtsperiode und stellte fest, dass hierzu ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit bestehe. Sein besonderer Gruß galt Bgm. Schraml, Kämmerer Ilg, der neuen Mitarbeiterin und künftigen Geschäftsleiterin Bianca Lenz sowie Frau Verena Wannisch von der PNP. Der Schwerpunkt liege, wie die Jahre zuvor, wiederum beim Haushalt für das laufende Jahr und der Anerkennung der Jahresrechnung des Vorjahres.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

ja	nein

1	Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2014
----------	---

Sachvortrag: Die Niederschrift lag den Mitgliedern vor. Der nichtöffentliche Teil konnte während der Sitzung eingesehen werden. Einwendungen wurden bis zum Sitzungsende nicht vorgebracht.

Beschluss: Die Niederschrift vom 10.02. wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
6	0

2	Prüfung und Anerkennung der Jahresrechnung 2013
----------	--



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Sachvortrag: Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 vom 24.03.2014 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht vorgebracht. Die im Haushaltsjahr 2013 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen der Gemeinschaftsversammlung erfolgt ist, gemäß Art. 10 Abs. 2 VGemO, Art. 66 Abs. 1 Satz 2 GO nachträglich genehmigt.

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wird mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

A. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

Einnahmen			Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamt-Haushalt EUR
1.1	Soll lfd. Haushaltsjahr	+	458.380,71	43.009,02	501.389,73
1.2	Neue Haushaltsreste	+			
1.3	Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-			
1.4	Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-		0,00	0,00
1.5	Bereinigtes Soll - Einnahmen	=	458.380,71	43.009,02	501.389,73
Ausgaben			Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.6	Soll lfd. Haushaltsjahr	+	458.380,71	43.009,02	501.389,73
1.7	Neue Haushaltsreste	+			
1.8	Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-		0,00	0,00
1.9	Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-		0,00	0,00
1.10	Bereinigtes Soll - Ausgaben	=	458.380,71	43.009,02	501.389,73
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5. abzüglich Zeile 1.10)					

Darin enthalten:

1)	Zuführung vom Vermögenshaushalt	EUR	---
2)	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Überschuss des Verw.HH.)	EUR	43.009,02
3)	Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV (Gesamtüberschuss):	EUR	7.759,45
4)	Entnahme aus Rücklagen:	EUR	---
5)	Zuführung an Rücklagen:	EUR	7.762,84

B. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss verbliebenen, unerledigten Vorschüsse und vorhandenen Verwahrgelder

2.1	Verbliebene, unerledigte Vorschüsse	EUR	---
2.2	Vorhandene Verwahrgelder	EUR	3.870,35

C. Stand der Rücklagen und Schulden und des Vermögens

3.1	Rücklagen	EUR	44.020,30
3.2	Schulden	EUR	15.731,99
3.3.	Vermögen	EUR	3.704,57



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

2. Entlastungsbeschluss: Die Gemeinschaftsversammlung ist mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im HH-Jahr 2013 einverstanden und verzichtet auf haushaltsrechtliche Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 (VG-Vors. Lenz war an der Abstimmung nicht beteiligt)

Abstimmungsergebnis:

ja	nein

3	Beratung und Beschlussfassung über HH 2014
----------	---

Sachvortrag: Kämmerer Ilg hat einmal mehr in akribischer Kleinarbeit das Zahlenmaterial zusammengetragen und gut nachvollziehbar aufbereitet. Demnach werde die Gesamtumlage und damit Belastung der Gemeinden Hinterschmiding und Philippsreut trotz personeller Veränderungen und Tarifierpassung um 3,860,- € geringer ausfallen als im Jahre zuvor, einwohnerbereinigt sei lediglich ein Anstieg von 0,21 € je Einwohner zu verzeichnen. Die EDV-Ausstattung mit Softwareerweiterung (digitale Personalakte) schlage mit rd. 8000,- € durch, der um den Verwaltungskostenanteil von Bürgermeister Lenz reduzierte Erstattungsbetrag an die Gemeinde Hinterschmiding in Höhe von 17,050,- € müsse von dieser selbst getragen werden. Zur Jahresmitte 2018 werde die VG-Hinterschmiding/Philippsreut schuldenfrei sein.

Anhand eines Zahlenvergleichs der Umlagedaten – derzeit liegt lediglich der Wert für die VG Schönberg vor – konnte Kämmerer Ilg verdeutlichen, dass die VG Hinterschmiding ihre Mitgliedsgemeinden umlagetechnisch noch immer um 30.000,- bis 40.000,- günstiger bediene, als im Landkreisvergleich.

Der Vorsitzender ließ über die Haushaltssatzung 2014 abstimmen :

Beschluss: Auf Grund der Art. 8 Abs. 2, Art. 10 Abs. 2 VGemO, Art. 41, 42 KommZG sowie der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erläßt die Verwaltungsgemeinschaft folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit

473.530,00 €

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit

35.000,00 €

ab.

§ 2



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Verwaltungsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2014 auf 342.510,00 € festgesetzt und nach der Zahl der Einwohner auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt (Verwaltungsumlage).
2. Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.6.2013 auf **3.174** Einwohner festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Einwohner auf Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **107,91 €** festgesetzt.
4. **Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.**

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf festgesetzt.

70.000,00 €

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
6	0

4	Ernennung des Verwaltungsfachangestellten Daniel Manzenberger zum stellvertretenden Kassier
----------	--

Sachvortrag: Der Kassenverwalter der VG-Hinterschmiding/Philippsreut ist für die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Erledigung der Kassengeschäfte verantwortlich. Die Bestellung des Kassenverwalters und seines Stellvertreters obliegt der Gemeinschaftsversammlung. Der Fachangestellte Daniel Manzenberger wurde bereits eingearbeitet, er soll ab 01.04.2014 die Stellvertreterfunktion ausüben.



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Beschluss: Der Verwaltungsfachangestellte Daniel Manzenberger wird mit Wirkung vom 01.04.2014 zum Stellvertreter des Kassenverwalters der VG-Hinter-schmiding/Philippsreut ernannt.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
6	0

5 Bestellung der Mitarbeiterin Bianca Lenz-Poxleitner zur Standesbeamtin

Sachvortrag: Die neue Mitarbeiterin Bianca Lenz-Poxleitner hat in der Zeit vom 10.03. bis 21.03.2014 an dem Ausbildungsseminar für Standesbeamte in Bad Salzschlirf mit Erfolg teilgenommen und erfüllt somit die persönlichen Voraussetzungen zur Bestellung als Standesbeamtin. Die Zweifel unserer Standesamtsaufsicht hinsichtlich der beruflichen Qualifikation hat das Innenministerium mit Schreiben vom 10.02.2014 ausgeräumt.

Beschluss: Frau Lenz-Poxleitner wird mit Wirkung vom 01.06.2014 zur weiteren Standesbeamtin der VG-Hinterschmiding-Philippsreut bestellt, soweit die Voraussetzungen des § 2 I AVPStG vorliegen (Insbesondere Ausnahmegehemigung des Landratsamtes nach § 2 II AVPStG, bezüglich § 2 I Nr 2 AVPStG) .

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
6	0

6 Verschiedene Berichte der VG- Vorsitzenden

Sachvortrag:

- Ausscheiden der Mitarbeiterin Sigrid Frömel per Auflösungsvertrag am 01.05.2014
- Die digitale Personalakte ist für Anfang Mai vorgesehen
-

Beschluss:



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Abstimmungsergebnis:

ja	nein

7	Anfragen
----------	-----------------

Sachvortrag:

Rückschau auf 36 Jahre erfolgreiche Verwaltungsarbeit für die Gemeinden Hinterschmiding und Philippsreut:

Mit Gründung der Verwaltungsgemeinschaften im Zuge der "merkschen" Gebiets- und Verwaltungsreform 1978 wurde auch den Gemeinden Hinterschmiding, Grainet und Philippsreut die Chance geboten, sich unter Aufrechterhaltung des Bestandes und der Selbständigkeit zusammenzuschließen, die Leistungs- und Verwaltungskraft zu stärken. Die Gemeinde Grainet wurde im Zuge der Korrekturphase zum 01.01.1980 wieder selbständig. Aus der damals von ORR Scheer geleiteten konstituierenden Sitzung vom 06.05.1978 ging Bgm. Stadler als Vorsitzender hervor, Bgm. Damasko wurde sein Stellvertreter. Rückblickend kann man feststellen, dass es dazu auch heute noch keine Alternative gibt. Es konnte nicht nur eine moderne, bürgernahe und leistungsfähige Verwaltung aufgebaut, sondern auch die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des eigenen Wirkungskreises wesentlich vertieft und erweitert werden. Die Zusammenarbeit im Brandschutz (zentrale Schlauchpflege), im Wasser-/Abwasserbereich oder die gemeinsame Nutzung von Kommunalfahrzeugen und Gerätschaften im Bauhofbereich sind ein sichtbares Zeichen dafür. Zu keinem Zeitpunkt gab es ernsthafte Probleme oder Spannungen unter den Beteiligten. Zu dieser positive Zwischenbilanz trugen nicht nur die Mitarbeiter in der Verwaltung, sondern insbesondere auch die jeweiligen Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung bei. Namentlich hervorheben möchte ich die kollegiale, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bgm. Schraml und Kämmerer/GL der VG, Winfried Ilg". Gerade nach dem Tode unseres Kassiers Rupert Schwarz habe W. Ilg Übermenschliches geleistet und uns vor einem größeren Problem in den Verwaltungsabläufen bewahrt. Das unerwartete, vorzeitige Ausscheiden der Standesamtsleiterin Sigrid Frömel wird bedauert, weil auch sie ihre Aufgaben immer sehr gewissenhaft ausgeführt hat und sich loyal zu den Kollegen/innen und zum Arbeitgeber verhielt.

Am Ende dieser Amtsperiode bleibt zu hoffen, dass unsere Nachfolger das gute gegenseitige Einvernehmen fortsetzen können und wir mit unserem nunmehr verstärkten Fachpersonal in Hinterschmiding und Philippsreut auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und Bürgernähe leisten können.

Beschluss:



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Abstimmungsergebnis:

ja	nein